

Seminarprogramm 2012

VSVI Mecklenburg-Vorpommern

Vereinigung der Straßen- und Verkehrsingenieure e.V.
in Mecklenburg-Vorpommern

VSVI

und

Gesellschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung
der Straßenbau- und Verkehrsingenieure
in Mecklenburg-Vorpommern

Veranstaltungsübersicht

Termin	Tagesthema	Seminarleiter
19.01.2012	Straßenbauplanung	Herr Dipl.-Ing. Peter Bender
02.02.2012	Asphaltstraßenbau	Herr B.Eng. Thomas Bellin und Herr Dipl.-Ing. Alexander Stridde
01.03.2012	Brückenbau	Herr Dr.-Ing. Thorsten Uhlig
15.03.2012	Betonstraßenbau	Herr Dipl.-Ing. Burkhard Krause
29.03.2012	Baurecht und Baugrund	Herr Dipl.-Ing. Dietmar Greßmann
19.04.2012	Exkursion zur Behelfsumfahrung der Meiningenbrücke im Zuge der Landesstraße 21	Herr Dipl.-Ing. Thomas Freitag

Ort: Die Veranstaltungen zwischen dem 19.01.2012 und dem 29.03.2012 werden im **van der Valk Resorthotel Linstow GmbH**, Krakower Chaussee 1, 18292 Linstow, Tel. 038457/70 (Lageskizze siehe letzte Seite) durchgeführt.

Treffpunkt der Exkursion am 19.04.2012: Baustelle der Behelfsumfahrung der Meiningenbrücke in der Nähe von Bresewitz auf der Zingster Halbinselseite

Zuständig für das Seminarprogramm: Dipl.-Ing. Peter Bender
Landesamt für Straßenbau und Verkehr MV
(0381 / 122 - 3200)
Peter.Bender@sbv.mv-regierung.de

Tagungsgebühren:

Die Teilnahme ist für Mitglieder der VSVI kostenfrei.

Von Nichtmitgliedern wird je Veranstaltung eine Gebühr von **25 Euro** erhoben. Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahn des technischen Dienstes, Studentinnen und Studenten sowie nicht im Beruf stehende Veranstaltungsteilnehmer bezahlen eine Gebühr von **10 Euro**.

Die Eintrittsgebühren sind an der Tageskasse gegen Quittung zu entrichten. Auf Wunsch wird bei Hinterlassen der eMail-Adresse eine Teilnahmebescheinigung der jeweiligen Veranstaltung zum Selbstausdrucken elektronisch verschickt.

Um eine Übersicht über die Anzahl der zu erwartenden Teilnehmer zu erhalten, wird um **Rücksendung der beiliegenden Teilnahmemeldung** bzw. um Meldung über die Homepage der VSVI MV (<http://www.vsvi-mv.de>) gebeten. Für die Online-Anmeldung wird die VSVI-Mitgliedsnummer benötigt.

Donnerstag, den 19. Januar 2012

Tagesthema: Straßenbauplanung

Seminarleiter: Herr Dipl.-Ing. Peter Bender

09:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

09:15 Uhr Die neuen Richtlinien für die Anlage von Landstraßen - RAL
Frau Dipl.-Ing. Anne Veters, Lehrstuhl Gestaltung von
Straßenverkehrsanlagen, TU Dresden

10:30 Uhr Pause

**11:00 Uhr Autobahneckverbindung Bremen – die A 281 und
ihr Weg der Bürgerbeteiligung**
Herr Dipl.-Ing. Andreas Irgartinger, DEGES, Berlin

12:15 Uhr Mittagspause

**13:30 Uhr Gedanken zur künftigen Bürgerbeteiligung bei Infrastruktur-
Planungsprozessen in Mecklenburg-Vorpommern**
Herr Dr. Reinhard Wulfhorst, Ministerium für Energie, Infrastruktur
und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

14:15 Uhr Pause

**14:30 Uhr Bürgerinformation zum Beginn des Planfeststellungs-
verfahrens B 96 OU Neubrandenburg 1. BA**
Frau Dipl.-Ing. Petra Ußner, DEGES, Berlin

15:15 Uhr Netzbeeinflussung im Großraum Insel Usedom
Herr Dipl.-Ing. Ralf Sendrowski, Straßenbauamt Stralsund

ca. 16:00 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Donnerstag, den 02. Februar 2012

Tagesthema: Asphaltstraßenbau

Seminarleiter: Herr B.Eng. Thomas Bellin und Herr Dipl.- Ing. Alexander Stridde

9:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

9:45 Uhr PMA – Gussasphalt mit offener Oberfläche Praxisbeispiel A 24
Herr Dipl.-Ing. Sebastian Lorenz, TPA Gesellschaft für
Qualitätssicherung und Innovation GmbH, Hamburg

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr Lärmoptimierte Asphaltdeckschicht – LOA D
Aktuelles zum Pilotprojekt L22 in Rostock
Herr Dipl.-Ing. Jörn Meyer, Ingenieurbüro Jörn Meyer, Neustadt-Glewe

11:45 Uhr Lärmtechnisch optimierter Splittmastixasphalt – SMA LA
Aktuelles zum neuen SMA-Konzept
Herr Dipl.-Ing. Klaus Graf, a.D., Bubesheim

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Aktuelles aus dem Asphaltstraßenbau
Bindemittel – Einfluss auf Langlebigkeit
Herr Dr.-Ing. Tobias Hagner,
TOTAL Bitumen Deutschland GmbH, Brunsbüttel

14:45 Uhr Diskussion und Schlusswort

ca. 15:00 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Tagesthema: Brückenbau

Seminarleiter: Herr Dr.-Ing. Thorsten Uhlig

09:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

**09:15 Uhr Umgang mit der Nachrechnung von Brücken am aktuellen
Beispiel der Hochbrücke Wismar**

Herr Dipl.-Ing. Stefan Anker, Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Mecklenburg-Vorpommern, Rostock

10:00 Uhr Pause

10:30 Uhr Messtechnische Untersuchungen an der Hochbrücke Wismar

Herr Prof. Dr.-Ing. Guido Bolle, Hochschule Neubrandenburg

**11:15 Uhr Optimierte Instandhaltung von Ingenieurbauwerken durch
den Einsatz von Messtechnik, Herr Dipl.-Ing. Burkhard Pott,
TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Berlin**

12:15 Uhr Mittagspause

**13:45 Uhr Besonderheiten bei der Planung und Bauausführung der
Klappbrücke über die Peene in Loitz,**

Herr Dipl.-Ing. Andreas Engel, PLASS INGENIEURE,
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH, Rostock

14:45 Uhr Pause

**15:00 Uhr Holz-Beton-Verbundbauweise eine neue – alte Bauweise im
Brückenbau, Frau Prof. Dr.-Ing. Antje Simon, Herr Dr.-Ing. Jens**

Barthl, Ingenieurgemeinschaft Setzpfandt GmbH & Co. KG, Weimar

ca. 16:00 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Donnerstag, den 15. März 2012

Tagesthema: Betonstraßenbau

Seminarleiter: Herr Dipl.-Ing. Burkhard Krause

09:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

09:15 Uhr Kreisverkehre in Betonbauweise
Herr Dr.-Ing. Norbert Ehrlich,
Gütegemeinschaft Verkehrsflächen aus Beton e. V., Düsseldorf

10:00 Uhr Pause

10:15 Uhr Rastanlagen in Beton
Herr Dipl.-Ing. Martin Langer,
HEILIT+WÖRNER Bau GmbH, München

11:00 Uhr Pause

11:15 Uhr Whitetopping
Herr Dipl.-Ing. Jochen Eid,
Lehrstuhl und Prüfamts für Verkehrswegebau, TU München

12:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Warum Betonfahrbahnen?
Herr Dipl.-Ing. Klaus Böhme,
F. Kirchhoff Straßenbau GmbH, Leinfelden-Echterdingen

14:15 Uhr Pause

14:30 Uhr Alternative Bauweisen
Herr Dipl.-Ing. René Oesterheld, BetonMarketing Nord GmbH, Hannover

ca. 15:15 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Donnerstag, den 29. März 2012

- Tagesthema:** **Baurecht und Baugrund**
- Seminarleiter:** **Herr Dipl.-Ing. Dietmar Greßmann**
-
- 09:00 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**
-
- 09:15 Uhr** **Rechte und Pflichten sowie Haftungsrisiken
des bauüberwachenden Ingenieurs**
Herr Rechtsanwalt Johannes-M. Wienecke,
Rechtsanwaltssozietät WIGU, Schwerin
-
- 10:30 Uhr** **Pause**
-
- 11:00 Uhr** **Das Verfahren zum Entfall von Planfeststellungen
und Plangenehmigungen**
Herr MR Bertold Witting, Ministerium für Energie, Infrastruktur und
Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
-
- 12:15 Uhr** **Mittagspause**
-
- 13:30 Uhr** **Beseitigung von Oberflächenwasser von Straßenflächen
ohne Vorflutanlagen**
Herr Prof. Dr.-Ing Wolf-Rainer Busch,
Herr Dr.-Ing. Frank Wobschal,
Ingenieurbüro BIW, Wismar
-
- 14:30 Uhr** **Pause**
-
- 14:45 Uhr** **Leichtbaustoffe im Straßenbau**
Herr Hans-Joachim Weist, Fibo Exclay, Deutschland GmbH,
Lamstedt, Herr Dr.-Ing. Christoph Lehnerns,
Ing.-büro Lehnerns und Wittorf, Lübeck
-
- ca. 16:00 Uhr** **Abschluss der Veranstaltung**

Donnerstag, den 19. April 2012

Tagesthema: Exkursion zur Behelfsumfahrung der Meiningenbrücke
im Zuge der Landesstraße 21

Seminarleiter: Herr Dipl.-Ing. Thomas Freitag

Treffpunkt: Baustelle der Behelfsumfahrung der Meiningenbrücke in der
Nähe von Bresewitz auf der Zingster Halbinselseite

Parkmöglichkeit: Auf der Vorlandbrücke der Behelfsumfahrung der
Meiningenbrücke auf der Bresewitzer Festlandseite

10:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung** (bei Bedarf Einteilung in 2 Gruppen)

10:15 Uhr **Vortrag über die Planung und die Baudurchführung**
Herr Dipl.-Ing. Thomas Freitag, Straßenbauamt Stralsund

11:30 Uhr **Besichtigung der Baustelle**

12:30 Uhr **Imbiss**

ca. 13:00 Uhr **Abschluss der Veranstaltung**

Hinweis: Während der Baustellenbesichtigung ist das Tragen von
Arbeitsschutzbekleidung (Helm, Arbeitsschuhe, orange
Weste/Jacke) erforderlich. Die Ausrüstung ist von jedem
Besucher selbst mitzubringen.
Es wird mit 40-50 Teilnehmern gerechnet. Aus Kapazitätsgrün-
den muss ab etwa 20 Teilnehmern eine Einteilung in Gruppen
erfolgen. In diesem Fall werden die Tagesordnungspunkte
(Vortrag/Besichtigung) dann jeweils wechselseitig in Gruppen
getrennt durchgeführt.